

# Karneval bei Kaibas

## Joey und Seto wetten

Von Chicha

### Kapitel 5: Freitag ... nach dem Frühstück

Legende:

|Gedanken|

"Gesprochen"

Normal

Kapitel 5

Freitag ... nach dem Frühstück

Siegessicher ging Joey auf die Tür zu und riss sie auf. Schnell machte er sie wieder zu. |Was war das?! Seto starrte mit offenem Mund die Tür an. |Joey?! Was will der denn hier? Da fällt mir gerade etwas auf. Ich hab nichts an. Nein, der hat mich jetzt nicht nackt gesehen, oder? Schreckliche Vorstellung. Nein Seto, du hyper-ventillierst jetzt nicht. Alles wird gut. Nur nicht aufregen. Tolles Wochenende. Erst die verdammte Wette. Dann dieser verdammte Kater, der Filmriss und jetzt noch das. Na wie toll... Wochenende, was hältst du noch für mich bereit? Ich fühle mich irgendwie verarscht. Irgendwer da oben hasst mich... Und das nicht zu wenig. (Nein Seto, ich hasse dich nicht... \*evilgrin\*)|

Er ging auf die Dusche zu und drehte den Hahn auf. Kaltes Wasser überströmte seinen Körper. Es floss seinen blanken Oberkörper herunter und plättete seine Haare. Seine azur blauen Augen spiegelten sich im beschlagenen Glas der Dusche wieder. Irgendwie feurig. Einzigartig. So blau und tief. Eindruck schinden konnte er gut. Auf die eine oder andere Art. Aber es gab auch ein Augenpaar, das ihn faszinierte...

|Was wolltest du eben hier, Wheeler. Mit mir sprechen? Worüber? Haben wir gestern irgendetwas gemacht, was ich wissen sollte? Wenn ja, war das am Tisch wohl nicht sehr taktvoll von mir...

Aber seit er Duke gesehen hast, hat er irgendetwas... Ach, was mach ich mir überhaupt Gedanken um den Köter? Unkraut vergeht nicht. Wenn er Probleme hat sind da immer noch seine Freunde... Aber die Verhalten sich auch irgendwie merkwürdig. Jeder meidet ihn so gut es geht. Sie sind nur da, damit er sich nicht so ganz abschreibt und die Schule abbricht, aber wahrscheinlich weniger, weil sie ihn mögen, sondern wohl mehr um ihr Gewissen zu stillen. Aber ich glaube, das weiß er auch. Macht tapfer jeden

Tag weiter. Bettelt förmlich schon darum, dass jemand ihm Aufmerksamkeit schenkt und ein Ehrenmann wie ich tut das dann natürlich auch... Wie sollte es anders sein. Ich frage mich nur, was vorgefallen ist...

Du bist so komisch, so anders, kein Feuer mehr in deinen Augen. Oft trüb ,einsam. Du lachst. Das nennst du Lachen? Deine Freunde scheinen es nicht zu bemerken. Aber ich... Warum ausgerechnet ich? Wegen unseren ganzen Streitereien? Wie heißt es so schön... Kümmere dich um deine Freunde, aber noch mehr um deine Feinde. Oder wenn du deinen Feind nicht besiegen kannst, dann mach ihn dir zum Freund. Ich mache ersteres, aber du ... Du versuchst wohl letzteres. Um ganz vielleicht einen Hoffnungsschimmer zu sehen? Einen Strohhalm um dich daran fest zu halten? Aber warum? Warum solltest du das tun?]

Seto stieg aus der Dusche und trocknete sich ab. Er nahm sich seine Klamotten und zog sich an. Eilig ging er zur Tür. Und es kam wie es kommen musste. Joey machte genau in dem Moment die Tür auf, weil er fand, er hätte jetzt lange genug gewartet. Und Knall. Seto hatte die Tür genau gegen den Kopf bekommen. Er hielt sich mit schmerz verzehrtem Gesicht seinen Kopf. "Hast du nie gelernt anzuklopfen, bevor du irgendwo durch eine Tür gehst?", schnauzte Seto den jüngeren an. Dieser zuckte unter den Worten Kaibas zusammen. "Dann komm doch einfach nicht raus, wenn ich rein will..." "Was hast du überhaupt in meinem Badezimmer zu suchen und was sollte diese Idiotenaktion eben?" "Was denn? Ist es so schlimm, dass ich dich nackt gesehen habe? Da hab ich schon einiges anderes gesehen, also ich bitte dich." "Schön, wenn du dich überall durchfickst, muss das nicht unbedingt für mich gelten."

Joey sah Seto hasserfüllt an und ehe Seto sich versah hatte er eine Ohrfeige bekommen. "Arschloch." Joey ging mit erhobenem Haupt aus dem Bad und verschwand dann schnell aus dem Zimmer. Er rannte quer durch die ganze Villa. Irgendwann sank er erschöpft zusammen. Er lag auf einer kleinen Mauer irgendwo im riesigen Wintergarten. [Dieses verdammte Arschloch muss mich auch immer wieder verletzen... Kann er das nicht einfach lassen?] Einige Tränen brannten Joey das Gesicht herunter.

~~~~~

[Was hab ich denn jetzt schon wieder gemacht? Das er auch immer gleich so beleidigt sein muss. Mein Gott, das hält ja keiner aus. Ah verdammter Mist, da bekomme ich jetzt eine richtig fette Beule. Merde! ("Scheiße" >< er flucht lieber auf Französisch ... hört sich ja besser an...) Irgendwie geht wirklich alles, was ich in letzter Zeit mache schief. Und gestern Abend muss irgendetwas passiert sein, sonst würde er sich jetzt nicht so verhalten. Er wollte bestimmt darüber reden... Na toll Seto hast du mal wieder super gemacht. Wieso stell ich mich eigentlich gerade auf Wheelers Seite und gebe zu, dass ich einen Fehler gemacht habe? Ich weiß ja nicht einmal, was ich falsch gemacht habe...

Der kann aber auch echt zuschlagen. So fest, war nicht mal der Schlag, vom letzten, den ich abserviert habe... Und das war mein Fitnesstrainer... Mein Gott, was macht der in seiner Freizeit? Für die Schule lernen oder etwas für seine Bildung tun, anscheinend nicht, das sieht man ja an den Noten... Dieser Schwachkopf aber auch. Der kann ja nur Mist bauen. Und so wie ich Mokuba kenne, weiß der kleine, worum es geht und verheimlicht es mir einfach... So schlimm kann es ja wohl nicht sein.]

Seto schüttelte den Kopf und pflanzte sich auf sein Bett. Er stand auf und fönzte seine Haare. Frisch gestylt machte er sich auf den Weg ins Wohnzimmer.

"Mokuba, ich muss noch mal zur Arbeit. Es könnte später werden. Wartet mit dem Essen nicht auf mich. Und wenn du Joey siehst, sag ihm einfach, dass es mir Leid tut, was auch immer ich gemacht habe...", mit diesen Worten verlies der Firmenchef das Wohnzimmer und wunderte sich selbst über seine Kurzschlussreaktion.

Joey hatte alles mitgehört und grinste Mokuba leicht an. "Er hat sich bei mir entschuldigt." "Jap und den Rest kriegen wir auch noch hin." \*eg\* Mokuba zog Joey aufs Sofa neben sich.

"Wie ist eigentlich damals dazu gekommen, dass du ... na ja du weißt schon was..." Joey senkte den Blick, Mokuba wusste also davon... "Erzähl, sonst kann ich dir nicht helfen." "Wie willst du mir denn helfen? Bei nächster Gelegenheit holt er mich doch eh zurück." "Ich kann deine Vergangenheit verändern." "Warum solltest du sie ändern wollen?" "Wenn die Presse das erfährt, habt ihr beide ein Problem... Du und Seto." "Ich versteh kein Wort..." "Zu gegebener Zeit wirst du es verstehen und jetzt raus mit der Sprache..."

Und so erzählte Joey Mokuba alles... Vielleicht nicht jedes kleinste Detail... Aber es reichte um Mokuba nachdenklich zu machen. [Armer Joey... Ich dachte mir schon, dass es schlimm gewesen sein muss... Aber so schlimm...]

Gemeinsam gingen sie Mittag essen zu bereiten. Die Köchin sah belustigt zu, hatte aber die Anweisung sich nicht einzumischen, gab trotzdem hin und wieder einige kleine Tipps. Am Ende aßen alle, auch die Angestellten, Pizza. Denn Joey hatte es geschafft die Nudel so zu kochen, dass sie verbrannt und sogar explodiert waren... Leckere Schweinerei meinte die Köchin nur grinsend und fing an Mokuba und Joey von den Nudeln zu befreien. Nachdem die Küche so versaut war, hatten sie sich entschlossen, doch lieber den Pizzaservice zu rufen.

Der restliche Tag lief friedlich ab. Sie spielten Spiele und sahen fern...

Abends bestellten sie dann den Chinesisch, da die Küche immer noch nicht ganz gesäubert war. Danach gaben sie den Angestellten, die noch da waren frei und pflanzten sich vor einen Horrorfilm. Gegen elf Uhr waren sie über den Film eingeschlafen und lagen übereinander auf der Couch.

Kurze Zeit später kam auch Seto wieder. Er ging ins Wohnzimmer und sah die laufende Glotze. Er nahm sich die Fernbedienung und schaltete den Fernseher ab. Dann holte er einige Decken von oben und deckte die schlafenden vorsichtig zu. Er setzte sich noch eine Weile daneben und sah ihnen beim schlafen zu. Dann beschloss er auch schlafen zu gehen und verzog sich in sein Zimmer ...

so das war kapi 5 ... 6 schreib ich im Laufe der Woche ...  
Feedback pls ...

hegdl  
gez. cheza